



Koordinationsstelle  
1070 Wien Spittelberggasse 5/1/1  
Tel: 01-526 94 40-0 fax: 01-526 94 41  
[www.effe.at](http://www.effe.at)  
[effe@unsereschulen.at](mailto:effe@unsereschulen.at)

### **Österreich wählt- wir auch!**

Seit beinahe vier Jahrzehnten gibt es in Österreich Schulen in freier Trägerschaft (nichtkonfessionelle Schulen), welche sich im Dachverband EFFE Österreich zusammengeschlossen haben. In diesem werden mehr als 4000 SchülerInnen unterrichtet. Während unsere Schulen von Bildungsfachleuten allseits für ihre engagierte und innovative pädagogische Arbeit geschätzt werden, gleicht deren finanzielle Situation seit Anbeginn einem Tanz am Abgrund. Im Gegensatz zu den meisten europäischen Ländern werden in Österreich die Schulkosten nur zu maximal 10 % vom Staat refundiert, für den Großteil müssen die Eltern aufkommen.

Als Vorsitzende der Schulen in freier Trägerschaft (EFFE Österreich) möchte ich allen Schulleitern, LehrerInnen und wahlberechtigten SchülerInnen sowie unseren Schulen nahe stehenden Menschen zur Entscheidungshilfe bei der Nationalratswahl am 28. September 2008 die Stellungnahmen der wahlwerbenden Parteien zu dieser Problematik präsentieren.

#### **Darum ersuche ich Sie um Beantwortung folgender Fragen:**

Unsere Schulen sind öffentlich-rechtlich anerkannte, für Kinder aus allen Bevölkerungsschichten zugängliche Schulen mit verschiedenen pädagogischen Ansätzen.

##### **1. Frage:**

Sind diese von uns Eltern getragenen Schulen als gleichwertige Ergänzung zum staatlichen Schulwesen im Sinne der Bildungsvielfalt zu sehen oder ist die Wahrnehmung des gesetzlich anerkannten Rechtes der Eltern auf freie Wahl der Schule für ihre Kinder deren alleinige Privatangelegenheit?

Wir Schulleitern zahlen wie alle StaatsbürgerInnen Steuern, die auch in das staatliche Bildungswesen fließen. Zusätzlich müssen wir pro Kind ca. 300,- Euro Schulgeld monatlich aufbringen, während die öffentliche Hand nur maximal 30,- Euro monatlich zu unseren Schulkosten beiträgt.

##### **2. Frage:**

Halten Sie es für gerechtfertigt, dass wir für die Ausbildung unserer Kinder doppelt zahlen müssen bzw. Eltern bei geringem Einkommen ihr Recht auf freie Schulwahl aus finanziellen Gründen nicht wahrnehmen können?

Wir Eltern schaffen durch unsere Beiträge in unseren Schulen ca. 600 Arbeitsplätze.

##### **3. Frage:**

Würden Sie dafür eintreten, dass der Staat einen adäquaten Kostenbeitrag für unsere Schulen leistet, analog der Zahlungen an die konfessionellen Privatschulen?

Trotz jahrelanger Anstrengungen der Initiativen gibt es für unsere Schulen nach wie vor keine befriedigende Lösung.

##### **4. Frage:**

Können wir damit rechnen, dass Sie sich als Vertreter Ihrer Partei dafür einsetzen werden, dass in der nächsten Legislaturperiode eine faire finanzielle Lösung für unsere Schulen erreicht wird?  
Welche Lösungsmöglichkeiten schlagen Sie vor?

Ich ersuche Sie, Ihre Antworten an [effe@unsereschulen.at](mailto:effe@unsereschulen.at) zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Becker  
Vorsitzende EFFE Österreich